

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



NORWEGEN

Liebe Mutter!

Bin Sonntag den 14. in Kristiania gut angekommen. Wurde mit dem Auto von der Bahn abgeholt. Mir geht es sehr gut, mein Pflegevater hat eine Wurstfabrik da kannst Du es danken das es mir gut geht. Wenn mir Zeitlang ist so geh ich in das Geschäft dort du ich Fleisch einpacken und Wurstschnneiden. Heimweh hab ich noch nicht. Meine Pflegeeltern haben mich sehr gerne. Ich kann auch schon bischen Norwegisch sprechen, lesen auch schon aber versteh nicht viel. Hier ist alles sehr billig denn 1 kg Mehl kostet —80 Öre 1 kg Schweinefleisch 4 K. 1 kg Rindfleisch 3 K 1 kg Aepfel 2 K.

Es grüßt Dich herzlich Dein Sohn

Karli (11 Jahre).

Als ich in Kristiania ankam schneite es und der Schnee war sehr hoch. Als ich gegessen hatte fuhren wir auf der Schlittenbahn. Dann nahm ich mir die Ski und probierte Skifahren, aber es gelang mir nicht. Nach einigen Wochen konnte ich schon Norwegisch sprechen und es ging mir sehr gut. Wenn ich groß bin fahre ich wieder hin.

Anton (10 Jahre).

Ich kam nach Hönefoss. Auf der Straße stand ein Schlitten. Ich wurde hinein gesetzt und mit warmen Decken umhüllt. Nun ging es im Karlopp der neuen Heimat zu. Meine Pflegeeltern waren sehr freundlich. Oft gingen wir in die Stadt; sie ist sehr klein aber doch hübsch. Am Abend kamen manchmal einige Herren zu meinem Pflegevater. Denn er war Säkretter. Diese konnten Deutsch sprechen. Das war lustig.

Ein schöner Tag, den ich in meinem Leben nicht vergessen werde, war mein Geburtstag. Als ich am Morgen aufstand, war schönes Wetter. Ich bekam viele Geschenke. Nachmittag wurden zwanzig Kinder eingeladen. Ich unterhielt mich sehr gut und ging erst spät schlafen. Einmal fuhren wir sieben Meilen mit dem Automobil. Der Weg war höchst romantisch. Gebirge war rings umher, nur ein wenig Wasser, und ein schmaler Weg schlingelte sich dahin.

Maria (11 Jahre).